

7.3 Brief an den Schulleiter

Angabenblatt

Im Klassenrat habt ihr über die übermäßige Belastung durch Hausaufgaben geklagt und seid zum Schluss gekommen, dass an eurer Schule die Hausaufgaben abgeschafft werden sollten. Verfasse im Namen deiner Klasse einen Brief an eure Schulleiterin oder euren Schulleiter, in dem du diese Forderung begründest. Informiere dich vorher in den beiden Materialtexten und der Grafik.

Material 1

Nach der Veröffentlichung einer Streitschrift gegen Hausaufgaben wurde ihr Verfasser, Bildungsjournalist Armin Himmelrath, im Deutschlandfunk dazu befragt. Der folgende Text ist ein Ausschnitt des Interviews.

(...)

5 Dobovisek:

Sie haben, wir können es auch so sagen, eine Streitschrift gegen Hausaufgaben veröffentlicht. Wie fallen da erste Reaktionen aus, vor allem von den Lehrern?

Himmelrath:

Das ist ganz interessant. Es gibt relativ viel Zustimmung. Es gibt aber auch einen großen
10 Teil von Menschen, die das offenbar ablehnen und die es ganz schwer finden zu akzeptieren, zu hören, dass das Instrument, was sie einfach als gesetzt ansehen fürs Bildungssystem, nämlich diese Hausaufgaben und die Delegation von Arbeit in den häuslichen Rahmen und ins häusliche Umfeld hinein, dass dieses Instrument vorne und hinten nicht funktioniert. Und sie fühlen sich da offenbar angegriffen, vielleicht auch in ihrer pädagogischen
15 Ehre ein bisschen gekränkt, weil sie das einfach immer schon machen, ohne es zu hinterfragen. Die Wissenschaft ist da leider sehr eindeutig: Hausaufgaben sind Quatsch!

Dobovisek:

Es gibt ja immer mehr Ganztagschulen in Deutschland. Das heißt, die Kinder gehen dort hin, die lernen dort, machen dort auch tatsächlich Hausaufgaben, kommen dann aber
20 ohne Hefter wieder mit nach Hause. Welche Möglichkeiten haben dann Eltern überhaupt noch, ohne die Hausaufgaben zum Beispiel zu Hause sich anzuschauen, zu sehen, was machen meine Kinder eigentlich den ganzen Tag in der Schule?

Himmelrath:

Na ja, sie müssen ja nicht unbedingt als verlängerter Arm der Lehrerinnen und Lehrer zu
25 Hause sitzen und darüber wachen, dass bestimmte Aufgaben auch erledigt werden. Das ist ja nicht der Einblick in Schule, wie ich ihn mir zum Beispiel vorstelle. Ich kann die Kinder einfach fragen, wie war's, was habt ihr gemacht. Ich kann mir natürlich auch diese Aufgaben zeigen lassen. In dem Fall würde ich übrigens von Schulaufgaben sprechen, weil die Aufgaben wirklich in einen professionell begleiteten Rahmen zurückgeholt werden.
30 den. (...)

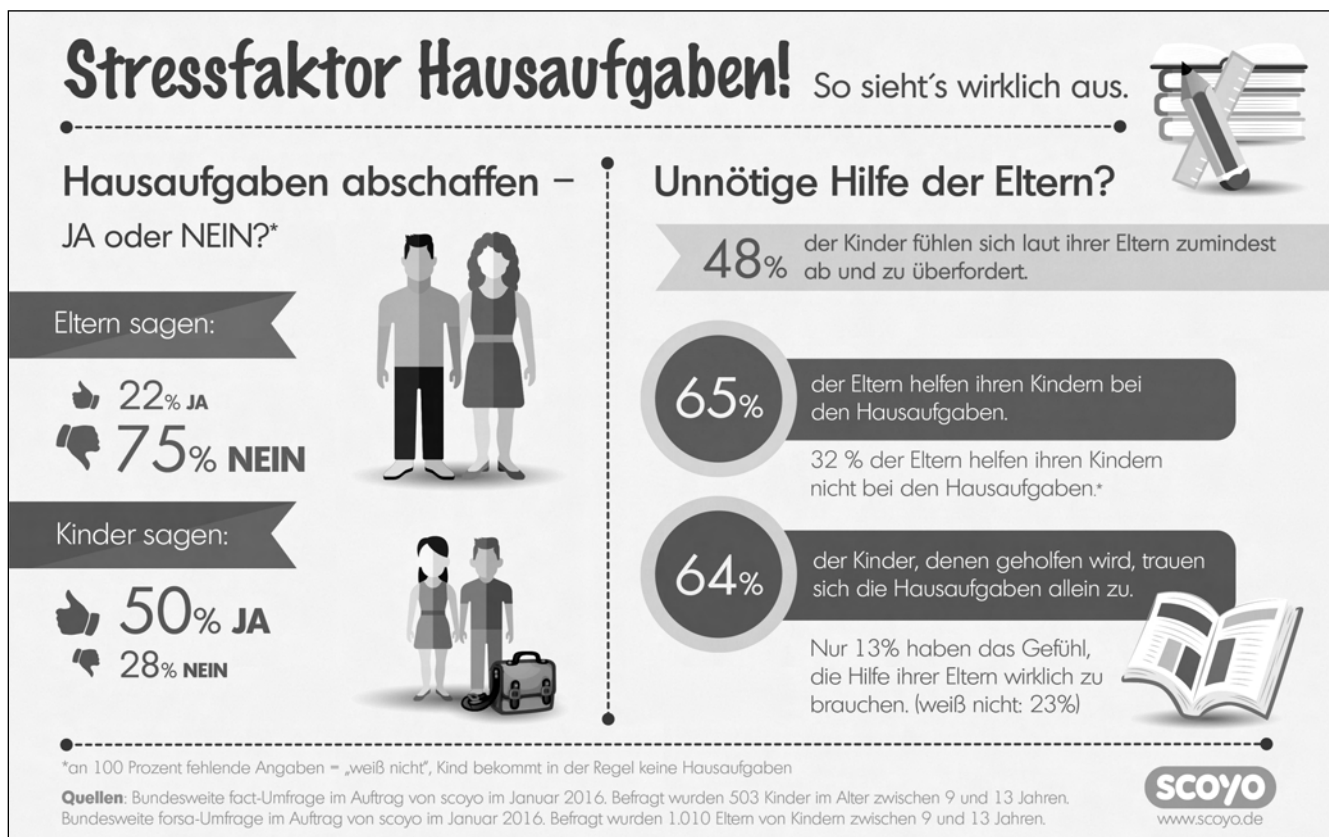
(Quelle: Text gekürzt nach: Interview aus der Sendung: Informationen am Morgen, Deutschlandfunk 21.12.2015)

Material 2

Die Bildungsexpertin Jutta Allmendinger tritt für die Abschaffung der Hausaufgaben ein, da es ihrer Meinung nach besser sei, den Lernstoff im Unterricht selbst in kleinen Gruppen zusammen mit dem Lehrer noch einmal durchzuarbeiten. Ferner seien die herkömmlichen Hausaufgaben sozial ungerecht, denn Studien hätten gezeigt, dass viele Eltern höherer Bildungsschichten den gesamten Lernstoff mit ihren Kindern durcharbeiten. Kinder, deren Eltern das dagegen nicht leisten könnten, hätten das Nachsehen. Nach Überzeugung von Allmendinger unterstützen viele Eltern ihre Kinder bei den Hausaufgaben aber nicht nur, weil eine erfolgreiche Schulausbildung immer wichtiger wird, sondern auch weil die Hausaufgaben zu einem neuen Kommunikationsmedium zwischen Eltern und Kindern geworden sind. Ohne Gespräche über Hausaufgaben würden Eltern und Kinder nämlich noch viel weniger Zeit miteinander verbringen.

(Text frei formuliert nach: <https://www.welt.de/118452988>; veröffentlicht am 28.7.2013)

Material 3



(scoyo GmbH, <https://www-de.scoyo.com>)

Korrektur- und Bewertungsbogen

				
INHALT	Einbeziehung des vorgegebenen Materials			
	Belastung durch Hausaufgaben als Anlass des Schreibens in der Einleitung			
	Zum Lesen motivierende und auf Hauptteil gezielt hinführende Einleitung			
	Verzicht auf Begründungen in der Einleitung			
	Steigernde Anordnung der Gründe für die Abschaffung von Hausaufgaben			
	Ausbleibender Lernerfolg durch stumpfsinnige Hausaufgaben			
	Überforderung von Schülern wegen fehlender Beratungsmöglichkeit durch Lehrer			
	Ungerechtigkeit durch soziale Unterschiede im Elternhaus			
	Vernachlässigung von Hobbys und Kontakt mit Freunden			
	Überwiegen der Kommunikation mit Eltern über Hausaufgaben			
	Nachvollziehbarkeit und Überzeugungskraft des ersten Grundes			
	Veranschaulichung des ersten Grundes durch ein Beispiel oder einen Beleg			
	Nachvollziehbarkeit und Überzeugungskraft des zweiten Grundes			
	Veranschaulichung des zweiten Grundes durch ein Beispiel oder einen Beleg			
	Nachvollziehbarkeit und Überzeugungskraft des dritten Grundes			
	Veranschaulichung des dritten Grundes durch ein Beispiel oder einen Beleg			
	Verzicht auf Verallgemeinerungen und Übertreibungen			
	Eindeutiger Bezug der Begründungen auf das Thema des Schreibens			
	Einbeziehung eigener Erfahrungen			
	Erinnerung an die Begründungen nach längeren Beispielen			
Verbindung der Begründungen durch Überleitungen				
Bekräftigung der eigenen Meinung oder der Forderung im Schluss				
Verzicht auf Anführen neuer Begründungen im Schluss				
Abrundung des Schreibens im Schluss				
AUSDRUCK	Merkmale der verlangten Textart (Brief)			
	Herstellung eines Bezugs zur Schulleiterin bzw. zum Schulleiter			
	Treffende Wortwahl			
	Klare Ausdrucksweise			
	Sachliche Ausdrucksweise			
	Abwechslungsreiche und logische Satzverknüpfungen			
	Korrektheit im Satzbau			
	Vermeidung von Verallgemeinerungen durch abschwächende Wörter			
FORM	Bildung von Absätzen nach Einleitung und Hauptteil sowie jeder Begründung			
	Korrektheit in der Grammatik			
	Korrektheit im Satzbau			
	Korrektheit in der Rechtschreibung			
	Korrektheit in der Zeichensetzung			
	Angabe der Quellenbelege aus dem Material			
	Vollständigkeit, Einheitlichkeit und Übersichtlichkeit des Schreibplans			

Norbert Berger: Aufsatzbeurteilung einfach und transparent 8-10
© Auer Verlag

7.3.1 Textbausteine für die ausformulierte Schlussbemerkung

Du hast die Belastung durch Hausaufgaben als Anlass deines Briefes an den Schulleiter in deiner Einleitung sehr im Großen und Ganzen wenig nicht klar erläutert und aber eine sehr gut gut brauchbare kaum nicht zum Lesen motivierende und auf den Hauptteil hinführende Einleitung verfasst, in der du auf vorweggenommene Begründungen verzichtest leider nicht verzichtest hast. Im Hauptteil hast du deine Gründe für die Abschaffung der Hausaufgaben stets meist im Allgemeinen nicht immer kaum nicht steigernd angeordnet und durch immer meist in der Regel nur bedingt wenig nicht brauchbare geschickte Überleitungen verbunden. Dein erstes Argument ist sehr im Wesentlichen nicht ganz wenig nicht stichhaltig. Dein Beispiel Dein Beleg veranschaulicht deine Ausführungen sehr im Großen und Ganzen wenig nicht passend. Absolut weitgehend nur teilweise kaum nicht nachvollziehbar ist deine zweite Begründung, die du durch ein einen äußerst ziemlich nur ansatzweise wenig nicht geeignetes geeigneten Beispiel Beleg verstärkt hast. Dein drittes Argument kann den Leser sehr gut gut nur teilweise kaum nicht überzeugen. Es wird durch ein einen sehr im Wesentlichen nicht völlig nicht gelungenes gelungenen Beispiel Beleg gestützt. In deinen Erläuterungen der Begründungen und Beispiele Belege, die sich durchwegs fast durchwegs im Allgemeinen manchmal nicht leider nie auf das Thema beziehen, hast du stets meist nicht immer selten nicht auf Verallgemeinerungen und Übertreibungen verzichtet. Eigene Erfahrungen hast du sehr häufig häufig streckenweise kaum nie einbezogen. Du hast daran nicht daran gedacht, nach ausführlichen Beispielen Belegen an die dazu gehörige Begründung zu erinnern. Im Schluss hast du beachtet leider nicht beachtet, auf das Anführen weiterer Argumente zu verzichten, deine Meinung Forderung sehr recht wenig nicht überzeugend bekräftigt und aber dein Schreiben sehr relativ wenig nicht geschickt abgerundet. Die beiden Materialtexte hast du sehr teilweise selten nie passend in deine Ausführungen einbezogen. Die Merkmale eines Briefes an den Schulleiter hast du sehr schön größtenteils nur stellenweise kaum nicht berücksichtigt und aber oft gelegentlich selten nie einen Bezug zum Schulleiter als den Empfänger deines Briefes hergestellt. Du hast dich stets meist im Allgemeinen FORMTEXT nicht durchgehend wenig nicht klar und sachlich ausgedrückt. Durch abschwächende Wörter hast du Verallgemeinerungen und Übertreibungen durchwegs in der Regel FORMTEXT nicht überall selten nicht vermieden. Die Satzverknüpfungen und der Satzbau deines Schreibens sind ausnahmslos in der Regel größtenteils teilweise nicht oft nicht nicht korrekt und abwechslungsreich. Auf Korrektheit im formalsprachlichen Bereich hast du stets in der Regel nicht immer oft nicht nicht geachtet. Dein Text enthält keine wenige einige gelegentliche viele erhebliche Mängel in Grammatik und Rechtschreibung und Zeichensetzung. Die Zitate aus dem Material hast du stets meist nicht immer nicht korrekt belegt. Du hast daran nicht daran gedacht, nach Einleitung und Hauptteil Absätze zu bilden. Einen vollständigen und übersichtlichen Schreibplan hast du erfreulicherweise leider FORMTEXT nicht angefertigt.